



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 13. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bürgermeister Pius Natter eröffnet um 20.15 Uhr die 13. Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an Gemeindegassier David Hagspiel. Die erstmalig anwesenden Ersatzmitglieder Christoph Muxel, Hannes Moosmann und Christian Felder werden angelobt.

2. Protokollgenehmigung:

Das in der Tagesordnung angeführte und mit der Einladung zugesandte Protokoll wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.

3. Rechnungsabschluss 2010 der Gemeinde Au:

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Au für das Jahr 2010 ist allen Gemeindevertretern termingerecht zugestellt worden. Der Bürgermeister ersucht Gemeindegassier David Hagspiel diesen samt den Überschreitungen und Abweichungen vorzutragen. Die einzelnen Konten werden erläutert und nach jeder Gruppe wird Gelegenheit zu Fragestellungen gegeben.

Es wird festgestellt, dass der Rechnungsabschluss 2010 mit Einnahmen und Ausgaben in der Haushaltsgebarung von € 4.227.983,42 ausgeglichen abschließt. Die Ausgaben beinhalten eine Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 491.493,15.

Zu den verschiedenen Haushaltsstellen bzw. Abweichungen ist folgendes zu bemerken:

Die Kosten für den VlbG. Sozialfonds belaufen sich im Jahr 2010 auf € 295.217,- und für den VlbG. Spitalfonds auf insgesamt € 154.788,92, auch an das Haus St. Josef mussten € 19.695,- zur Abgangsdeckung überwiesen werden. Für den Schutzwasserbau mussten im Jahr 2010 lediglich € 8.172,17 aufgewendet werden. Für die Projekte der Wildbach- und Lawinerverbauung wurden € 65.925,- aufgewendet. Die Beiträge für den ÖPNV (Postbus) betragen € 33.340,-. Die Ausgaben für die Musikschule betragen insgesamt € 63.749,50, davon werden € 36.332,- durch den Elternanteil abgedeckt. Insgesamt € 8.601,50 wurden für die Förderung von thermischen Solaranlagen ausgegeben. Für den Winterdienst wurden rund € 63.900,- und für die Förderung der Landwirtschaft € 15.277,76 ausgegeben.

Im Jahr 2010 wurde das Darlehen Holdamoos zur Gänze getilgt. Somit bestehen neben den niederverzinslichen Kanalbau – Darlehen noch die Darlehen für die Hochwasser-Kredithilfe 2005 und für die Beteiligung bei der Au-Schopperrau Investment GmbH (Kauf Bergbahnen Diedamskopf). Insgesamt besteht somit ein Darlehensrest zu Jahresende von € 1.522.455,17. Zum Schuldenstand wird festgestellt, dass dieser am Jahresbeginn € 1.706.245,72 bzw. pro Kopf der Bevölkerung € 1.038,49 war und dieser bis zum Jahresende auf € 1.522.455,17 bzw. pro Einwohner auf € 926,63 gesunken ist. Wird der Schuldenstand der GIG mit einberechnet, so ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 2.040,28.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird von dessen Obmann Bernhard Moosbrugger verlesen. Bei den Prüfungsterminen am 25. Mai und 15. Juni wurde das Rechnungswesen des Geschäftsjahres 2010 und der Jahresabschluss 2010 geprüft, sowie Gemeindevorstandsprotokolle, Personalaufwand, Budgetabweichungen, das Kreditwesen und der Geldverkehr kontrolliert. Des Weiteren wurden auch die Bilanzen der Gemeindeimmobiliengesellschaft und das Baugehen geprüft, sowie die Umsetzung der Prüfungsfeststellungen des Vorjahres angesehen. Der Bürgermeister hatte am 15. Juni die Möglichkeit, zum vorliegenden Bericht Stellung zu nehmen. Der Prüfungsausschuss hat unter anderem festgestellt:

Die noch vorhandenen 3 Außenstände sollen einer Lösung zugeführt werden. Die Versicherungsverträge der Gemeinde werden laufend überwacht und es konnten teilweise wieder günstigere Konditionen und bessere Deckungen verhandelt werden. Die Festlegung eines Kommunalsteuerschlüssels zwischen Au-Damüls-Mellau für die neuen Liftstationen auf dem Gemeindegebiet von Au ist noch offen – hier wurde jedoch ein Experte des VlbG. Gemeindeverbandes hinzugezogen und es sollte noch dieses Jahr eine Lösung geben. Bei Nichteinhaltung von Baubewilligungen schlägt der Prüfungsausschuss vor, spürbare Exekutivmaßnahmen zu setzen – einige Beispiele dazu werden in Protokoll des Prüfungsausschusses angeführt – hier sollen die Bauherren dringend zur der lt. Baubescheid bewilligten Bauführung angehalten werden.

Die Endabrechnung für das Projekt „Biomasse Heizwerk Au“ wird erst im Jahr 2011 erfolgen und wird dann einer genaueren Prüfung unterzogen. Aller Voraussicht nach werden die angenommenen Kosten nicht überschritten. Das Kredit- und Geldwesen wurde für in Ordnung befunden und auch ansonsten konnten keine größeren Mängel von Belang festgestellt werden. Der vom Prüfungsausschuss angestellte Vergleich zeigt, dass die Gemeinde Au, trotz der hohen Investitionen der letzten Jahre, mit ihrer Pro-Kopf-Verschuldung immer noch unter dem Vorarlbergschnitt liegt.

Im Bericht werden die größten Abweichungen zum Budget bekannt gegeben, diese sind im Rechnungsabschluss ausführlich und plausibel erläutert. Bei den Vorstandsprotokollen wurden keinerlei Kompetenzüberschreitungen festgestellt.

Der gesamten Gemeindeverwaltung wird vom Prüfungsausschuss eine verantwortungsvolle Erfüllung ihrer Aufgaben bescheinigt. Dem Gemeindegassier David Hagspiel kann eine fachlich einwandfreie, ordnungsgemäße und gewissenhafte Führung des Rechnungswesens attestiert werden.

Nach der Verlesung des Prüfberichtes dankt der Bürgermeister für die sehr sorgfältige und umfangreiche Prüfungsarbeit durch den fachkompetent besetzten Prüfungsausschuss.

Der Vorsitzende nimmt zu den Verbesserungsvorschlägen Stellung und bemerkt, dass die Anregungen aufgenommen und so rasch wie möglich umgesetzt werden.

Prüfungsausschussobmann Bernhard Moosbrugger stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschluss 2010 und auf Entlastung der Gemeindeverwaltung.

Der Rechnungsabschluss 2010 samt den dargelegten Überschreitungen und Abweichungen bei den verschiedenen Voranschlagsposten wird einstimmig genehmigt und somit die Verwaltung entlastet.

Auch der Bürgermeister dankt noch mal dem Gemeindegassier David Hagspiel für die sehr gewissenhafte und ordnungsgemäße Führung des Rechnungswesens der Gemeinde Au und für die umfassenden Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2010.

4. **Vorlage der GIG Bilanzen 2010 (GmbH sowie GmbH & Co KG):**

Anschließend an den Rechnungsabschluss der Gemeinde Au werden die Bilanzen der Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH und jene der Co KG den Gemeindevertretern zur Kenntnis gebracht. Gemeindegassier David Hagspiel erläutert die beiden von der Kleinbrod Steuerberatungs GmbH in Dornbirn erstellten Bilanzen.

Bei der Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH sind Aktiva und Passiva von € 25.926,48 und ein Bilanzgewinn von € 3.014,01 ausgewiesen.

Bei der Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG sind es Aktiva und Passiva in Höhe von € 4.210.706,56 und ein Bilanzverlust von € 83.838,79. Der Buchwert der Sachanlagen wird zum Stichtag 31.12.2010 mit € 4.017.674,30 (Auer Dorfsaal, Biomasseheizwerk, Tiefgarage, Bauhof und Schulgebäude) und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit € 1.893.335,82 ausgewiesen.

Die Bilanzen wurden ebenfalls vom Prüfungsausschuss der Gemeinde Au überprüft. Die Beschlussfassung dazu hat durch den GIG-Beirat zu erfolgen.

5. **Beschlussfassung zur Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5369 in Baumischgebiet.**

Die beantragte Umwidmung in der Parzelle Argenzipfel wird anhand vom Luftbild, des Flächenwidmungsplanes und eines durch den Antragsteller selbst entworfenen Bebauungskonzeptes den Gemeindevertretern ersichtlich gemacht. Beim dargestellten Neubau ist die Firstrichtung Nord-Süd, bei sämtlichen Gebäuden im Umfeld jedoch Ost-West. Durch diese Ausrichtung des Gebäudes wäre eine Erweiterung der bestehenden Widmungsgrenze um ca. 23,50 Meter notwendig. Der Abstand zum bestehenden Elternhaus würde somit ca. 24 Meter betragen. Mehrere Gemeindevertreter sind der Meinung, dass diese Gebäudeanordnung dem Grundsatz vom sparsamen Umgang mit Grund und Boden nicht entspricht. Auch nach Ansicht der Landesraumplanungsstelle kann einer Umwidmung in dieser Form nicht zugestimmt werden. Es wird daher einstimmig beschlossen, die beantragte Umwidmung abzulehnen. Dem Antragsteller soll mitgeteilt werden, dass mit einer Erweiterung der bestehenden Widmungsgrenze um wenige Meter ein Wohnhaus mit geänderter Ausrichtung gebaut werden könnte. Um den Bedarf für eine Umwidmung zu belegen, soll der Antragsteller angeben, was mit dem bestehenden Elternhaus geschehen soll.

6. **Bericht:**

Der Bürgermeister berichtet:

Zu Beginn wird für den kürzlich verstorbenen Walter Kohler, Argenu, eine Gedenkminute abgehalten. Walter war 10 Jahre Mitglied der Gemeindevertretung. Ihm gilt Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit für die Gemeinde Au.

- von Wissenstest am 16. April in Au. Dank an die Feuerwehr Au für die tolle Organisation.
- von der Jahreshauptversammlung der Wassergen. Argenu-Argenzipfel-Argenstein
- von der Musterung am 2. Mai in Innsbruck. 15 Burschen aus Au sind angetreten.
- von VlbG. Gemeindetag in Schlins mit Neuwahlen: neuer Gemeindeverbandspräsident ist Harald Sonderegger, Bürgermeister der Gemeinde Schlins
- von der Heizwerkeinweihung und offiziellen Eröffnung am 7. Mai
- von einer Regio Vollversammlung in Warth, Thema Skigebietsverbindung Warth-Lech
- von der Raiba Generalversammlung am 11. Mai. Gratulation zum guten Geschäftsergebnis.
- von der Mitgliederversammlung der Wälderversicherung. Die Errichtung eines neuen Geschäftsgebäudes ist geplant.
- von der Mitgliederversammlung ARA Bezau mit Rechnungsabschluss 2010
- von einer Versammlung der Viehweide Reute. Dem Standort für das geplante Kraftwerkhaus der VKW wurde mit nur 1 Gegenstimme zugestimmt. Ob es tatsächlich zur Umsetzung des Projekts kommt ist von weiteren Berechnungen durch die VKW abhängig.
- von der Eröffnung des neuen Wirtschaftsweges Dreihütten (Schutzwaldprojekt)
- von einer gemeinsamen Sitzung aller Gemeindevorstände der 6 Gemeinden des Spitalverbandes Haus St. Josef. Thema war das Projekt „Betreutes Wohnen in Au“ und eine eventuelle Erweiterung der Pflegebetten im Haus St. Josef.
- vom österreichischen Gemeindetag in Kitzbühel mit über 2.000 Bürgermeistern Österreichs

- von der Preisverleihung des Wasserwirtschaftspreises im Landhaus. Insgesamt 19 Projekte wurden dazu eingereicht, darunter auch das Hochwasserschutzprojekt Bereich Argenstein
- von den personellen Änderungen im Kindergarten Au. Tamara Köb und Isabella Metzler werden jeweils eine Stelle im vorderen Bregenzerwald annehmen. Neue Leiterin ist Frau Sonja Guem aus Lustenau, sie wir im Herbst nach Au-Mühle ziehen. Zweite Gruppenleiterin ist Astrid Milasin, als Helferinnen sind Christine Preuß aus Schnepfau und Marga Zündel aus Au angestellt. Für die Spielgruppe der 3-jährigen werden 2 neue Helferinnen eingestellt, einige Interessentinnen dazu haben sich bereits im Gemeindeamt gemeldet.
- von der geplanten Apotheke in Bezau. Die Gemeinde Au hat eine negative Stellungnahme dazu abgegeben. Die Hausapotheken der Ärzte im Umkreis von 6 km müssten beim nächsten „Arztwechsel“ geschlossen werden. Bei der Nachbesetzung von Gemeindearztstellen werden Probleme befürchtet, wie dies z.B. in Lingenau der Fall war.
- von der goldenen Hochzeit von Rosa und Rudolf Heimböck. Glückwunsch dazu.
- von der Förderzusage für das neue Feuerwehr Rüstfahrzeug - Förderung € 167.000.-
- von der durchgeführten Landschaftsreinigung. Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer !
- Gewerbescheine: Eintragung Andrea Schaller – Bergkristall Beherbergung und Gastro, Eintragung Hannes Erath, Rehmen – Holzschlägerung, Eintragung Richard Albrecht, Lebernau – Anbieten von Hausbetreuungstätigkeiten und Holzakkordant, Löschung Kaspar Beer, Argenau - Elektrotechnik, Löschung Eduard Eiter, Rehmen – Direktvertrieb, Löschung Franz Moosmann, Argenstein – Versicherungsagentur, Löschung POST AG – Betriebsstätte Au, Ruhendmeldung Sorgo Johannes, Schrecken – Mechatroniker (Rep. von Haushaltsgeräten)
- Aus dem Gemeindevorstand:
 - Gespräch mit Erich Mayer von der Wohnbauselbsthilfe bezüglich Betreutes Wohnen
 - Anstellung der neuen Kindergartenleiterin Sonja Guem aus Lustenau
 - Kanalumlegung Rehmerhalde
 - Vergabe Blitzschutz für Gemeindehaus
 - Vergabe Abbrucharbeiten für die alte Heiz- und Tankanlagen
 - diverse Grundtrennungen
 - Umrüstung der Warmwasseraufbereitung im Clubheim des FC Au
 - Anfrage zur Abhaltung eines gemeinsamen Bürgerrats mit Schoppernau
 - Gemeinsame Vorstandssitzung mit Schoppernau zum Thema Finanzierung der Beschneidung Diedamskopf

7. **Allfälliges:** Keine Wortmeldungen.

Der Bürgermeister dankt allen Gemeindevertretern und besonders den kurzfristig eingesprungenen Ersatzmitgliedern für ihr Kommen und die Mitarbeit und wünschte alle eine gute Nacht.

Der Bürgermeister